

Die Mittelrheinische kommt wieder auf Touren

Enduro-Sport: Ausdauer-Sportler unter den Zweirad-, Seitenwagen- und Quad-Spezialisten kommen gerne nach Kempenich

KEMPENICH. Am Wochenende gehört die Umgebung um Kempenich nicht den Straßenfahrern, sondern den Enduro-Motorradfahrern. Die Mittelrheinische Geländefahrt des ADAC Mittelrhein zählt zu den traditionsreichsten Motorradveranstaltungen in Deutschland. Zum 55. Mal wird am kommenden Sonntag bei dieser Geländefahrt in verschiedenen nationalen Prädikatsläufen (Deutscher Pokal, Deutscher Mannschaftspokal, Senioren-Cup, Frauen-Cup, Classic-Trophy, Seitenwagen-Cup, Quad-Cup) um Punkte gefahren.

„Wir lassen derzeit prüfen, ob die Mittelrheinische nicht vielleicht die älteste permanente Motorradveranstaltung in Deutschland, vielleicht sogar weltweit ist“, sagt Wolfgang Müller, der Vorsitzende des ausrichtenden MSC Kempenich, mit einem Blick zurück. Die Tradition ist allerdings auch eine Verpflichtung, gerade in einer Zeit, in



In den 70er- und 80er-Jahren gehörte der Enduro-Sport in Deutschland zu den beliebtesten Zweirad-Sportarten. Deutsche mischten bei den Six-Days immer vorne mit. Nach einem Zwischentief in den 90er-Jahren, in denen mehr und mehr das Motorrad-Spektakel gefragt war, sind die Nennungszahlen nun wieder im Aufwind. Auch in Kempenich (Foto). ■ Foto: Vollrath

der die Teilnehmerzahlen – nach einem Zwischentief – wieder steigen. 2005 kamen rund 90 Fahrer nach Kempenich, im vergangenen Jahr waren es schon 140. „Diesmal liegen uns bereits 150 Nennungen vor“, betont Müller.

Einen Grund für den Zuwachs nennt er auch: „Die Verbandsgemeinde hat den Stellenwert dieser Veranstaltung erkannt und unterstützt uns. Wann kommen denn sonst so viele Gäste aus ganz Deutschland ins Brohlthal?“ Zudem ist die angebotene Strecke für Aktive und Zuschauer attraktiv. Am Sonntag gehen um 9 Uhr die ersten Fahrer auf die Strecke. Für kurzentschlossene Enduro-Sportler gibt es wieder Tageslizenzen.

Der Rundkurs in der Gemarkung Kempenich hat eine Länge von 44 Kilometern und ist dreimal zu fahren. Hinzu kommt noch eine vier Kilometer lange Cross-Prüfung im Gewerbegebiet Kempenich.

Dort befindet sich auch das Fahrerlager – mit einem Festzelt. „Bei der Crossprüfung trennt sich immer die Spreu vom Weizen“, hebt Fahrleiter Hermann Fuchs, Motorradreferent des ADAC Mittelrhein, die Bedeutung der Sonderprüfungen hervor, in der in kurzer Zeit viel gewonnen und alles verloren werden kann. Nähe zu den Ausdauer-sportlern unter den Motorradfahrern ist garantiert in der Sandgrube bei Engeln, die auch zu durchfahren ist, und am Bahnhof Kempenich, wo es eine Zeitkontrolle gibt.

Bei der Abnahme am Samstag zwischen 13 und 18 Uhr haben die Zuschauer die besten Chancen, die Technik der Zweiräder zu bestaunen. Gewertet wird die „Mittelrheinische“ auch zur Meisterschaft der ADAC-Gaue Mittelrhein und Schleswig-Holstein, in der es am Sonntag in den Saison-Endspurt geht.

■ Info: www.msc-kempenich.de